

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Niederschrift zur 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

öffentlicher Teil

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 27.10.2021**

Sitzungsbeginn: **18:00 Uhr**

Sitzungsende: **19:32 Uhr**

Ort, Raum: **Finsterwalde, Hainstraße 6, Gaststätte Alt Nauendorf**

Anwesend sind:

Vorsitzender

Holfeld, Andreas CDU

Mitglieder

Freudenberg, Thomas CDU

Gallin, Jonas CDU

Genilke, Rainer CDU

Loos, Sebastian CDU

ab 18.50 Uhr / TOP 9

Seidel-Schadock, Beate CDU

Zimniak, Thomas CDU

Horst, Karin DIE LINKE.

Linde, Udo DIE LINKE.

Müller, Marco DIE LINKE.

Strauß, Gerhard Grüne/B 90

Homagk, Marlies BfF

Knispel, Edelgard BfF

König, Wolfgang BfF

Hake, Dominic SPD

Mierzwa, Peer SPD

Eule, Andrea UBF

Lehmann, Sandra UBF

Zierenberg, Ronny UBF

Kupillas, Uwe AfD

Schmidt, Ingo AfD

Starick, Maik AfD

Bürgermeister

Gampe, Jörg Bürgermeister

Ortsvorsteher

Liebscher, Ronny Pechhütte

Fachbereichsleiter

Drescher, Torsten	FB WSK
Miersch, Michael	FB BSZ
Zajic, Anja	FB FW

Verwaltungsmitarbeiter

Acklow, Matthias	EDV	
Herz, Nick	Personalrat	
Hromada, Paula	Presse/ÖA	
Pinetzki, Karsten	T/G	
Stoislow, Beatrice	Stadtplanung	bis 18.48 Uhr / TOP 7
Trentau, Solveig	ZV/Recht / BtM	
Tirok, Lisa-Sophie	Auszubildende 3. LJ	
Michalek, Andrea	Sitzungsdienst	

Fuchs, Jürgen	GF SWF
Hoffmann, Andy	GF SWF
Kamenz, Michael	Feuerwehr
Koinzer, Elke	GF WGF
Ramos, Dominika	WL EWB

Abwesend sind:**Mitglieder**

Bellisch-Schwendtke, Susanne	CDU	entschuldigt
Schäfer, Manfred	CDU	entschuldigt
Kuhn, Susann	BfF	entschuldigt
Treibmann, Katharina	SPD	entschuldigt
Rüstig, Stephanie	UBF	entschuldigt
Brendel, Herbert	AfD	entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- TOP 2** Einwohnerfragestunde
- TOP 3** Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 13 vom 22.09.2021
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 14 vom 27.10.2021
Vorlage: BV-2021-141
- TOP 5** Vorstellung Haushalt 2022
- TOP 6** Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Verlängerung Bayernstraße"
Vorlage: BV-2021-113
- TOP 7** Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Stadt Finsterwalde (Entwässerungssatzung)
Vorlage: BV-2021-128
- TOP 8** Vorkalkulation der Abwassergebühren 2022/2023
Vorlage: BV-2021-129

- TOP 9** Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenerstattung für die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Finsterwalde (Abwassergebührensatzung)
Vorlage: BV-2021-130
- TOP 10** Gebühren- und Kostentabelle für den Zeitraum ab 01.01.2022
Vorlage: BV-2021-131
- TOP 11** Wirtschaftsplan 2022 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde
Vorlage: BV-2021-127
- TOP 12** Festsetzung Höchstbetrag Kassenkredit für den Wirtschaftsplan 2022 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde
Vorlage: BV-2021-126
- TOP 13** Beantwortung von Abgeordnetenfragen
- TOP 14** Informationen des Bürgermeisters und des Gesellschaftervertreters

Protokoll:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung durch den Vorsitzenden Herrn Holfeld

Der Vorsitzende gratuliert im Namen der Stadtverordnetenversammlung Herrn Freudenberg nachträglich zu seinem 50. Geburtstag.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Frau Ingrid Herrmann aus Finsterwalde meldet sich zu Wort und weist darauf hin, sofern man als Autofahrer oder Fahrradfahrer aus der Gartenstraße auf die Bahnhofstraße fährt, hat man jetzt einen noch schlechteren Einblick durch die parkenden Autos. Sie fragt, ob es möglich sei, gegenüberliegend einen Verkehrsspiegel anzubringen, damit man Einblick von rechts und links hat, damit dort nichts passiert.

Gemäß **Herrn BM Gampe** wird das Thema mitgenommen, die Fachabteilung wird dies prüfen.

Sodann hat **Herr Enrico Grieger** Anregungen zur Verkehrsplanung und zur Verkehrsentwicklung von Finsterwalde, insbesondere zur Verkehrsanbindung:

Finsterwalde hat seit 2006 seine Bahnanbindung nach Großräschen und Senftenberg verloren. Glücklicherweise ist es auch durch das Engagement von Herrn Genilke jetzt wieder möglich, dass zumindest 5 tägliche Direktverbindungen von Montag bis Freitag nach Berlin mit dem Regionalexpress wieder gegeben sind für Finsterwalde.

Er regt an, die Chance zu nutzen, diese 5 Züge zukünftig wieder nach Großräschen und Senftenberg durchzubinden, dafür sei Engagement in Potsdam notwendig. Die Situation ist denkbar günstig, das zu realisieren. Man habe eine vorhandene Bahnstrecke, die elektrifiziert ist, die durchgängig mit 100 km/h befahrbar ist, daher müsse man nicht erst irgendeine Reaktivierung beim Eisenbahnbundesamt beantragen. Die fertige Strecke ist vorhanden, man müsse bloß die Leistungen bestellen, was Aufgabe des Landes sei.

Er würde sich wünschen, dass die Fraktionen diese Idee mit in die Arbeit ihrer Fraktionen nehmen oder sogar die Stadtverwaltung selbst sich diese Idee zu eigen macht und einen Entschließungsantrag zur Reaktivierung der Bahnstrecke in Richtung Großräschen und Senftenberg einbringt.

Finsterwalde, Großräschen und Senftenberg gehören dem Regionalen Wachstumskern Westlausitz an, auch da wäre es sehr sinnvoll, wieder für eine direkte Bahnverbindung zu sorgen. Mit der derzeitigen Busverbindung auf dieser Strecke benötigt man doppelt so viel Zeit, der Bus braucht eine Stunde Fahrzeit, die Bahn würde es in 30 Minuten bis Senftenberg schaffen.

Die Züge aus Berlin stehen aktuell knapp 2 Stunden in Finsterwalde auf dem Abstellgleis, samt Personal, also samt Schaffner und Lokführer, in dieser Zeit wäre es ohne Probleme möglich, diese Verbindung nach Senftenberg zu verlängern. Entscheiden muss das Potsdam aber die Initiative müsste wahrscheinlich doch eher auf kommunaler Ebene entstehen. Es wäre sehr schön, wenn hier auch eine Abstimmung, ein Schulterschluss mit Großräschen und Senftenberg möglich wäre, um diese Bahnverbindung wieder ins Leben zu rufen.

Zusätzlich könnte man auch überlegen, ob es zur Erschließung des ländlichen Raumes sinnvoll wäre, einen zusätzlichen Haltepunkt zu schaffen an der Landesstraße zwischen Göllnitz und Bronkow auf dem Überwerfungsbauwerk bei Saadow, wo die Bahnstrecke unten durchführt, dort könnte man einen idealen Verknüpfungspunkt zwischen Bus, Bahn und Pkw schaffen.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 13 vom 22.09.2021

Einwendungen gibt es nicht, die Niederschrift Nr. 13 vom 22.09.2021 ist somit bestätigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 14 vom 27.10.2021 Vorlage: BV-2021-141

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 14 vom 27.10.2021.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 22 Ja: 22 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 5 Vorstellung Haushalt 2022

Die Haushaltsplanung 2022 der Stadt Finsterwalde stellt **Frau Zajic** mit einer **Power-Point-Präsentation** vor. Geplant werden Erträge von 36.054.000 € und Aufwendungen von 36.044.450 € mit einem positiven Ergebnis von 9.550 €.

Jeder Fraktion wurde ein Papierexemplar der Haushaltsplanung 2022 zur Verfügung gestellt, die Unterlagen stehen im RIS zur Verfügung. Es besteht das Angebot der Vorstellung der Haushaltsplanung 2022 in den Fraktionen.

TOP 6 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Verlängerung Bayernstraße" Vorlage: BV-2021-113

Beschluss

1. Für das Gebiet Flur 19, Flurstücke 9/1, 9/2, 9/3, 9/4, 9/5 sowie Flur 20, Flurstücke 199/1, 199/3, 199/4, 199/5, 200/1, 200/3, 200/4, 207/1, 207/2 und 208/1 der Gemarkung Finsterwalde gemäß anliegendem Lageplan (Anlage 1) vom 02.08.2021 wird ein

Bebauungsplan aufgestellt. Mit dem Bebauungsplan „Verlängerung Bayernstraße“ werden die folgenden allgemeinen Planungsziele angestrebt: Ausweisung eines Reinen Wohngebietes.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB (Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren nach § 13a i. v. m § 13 BauGB) aufzustellen.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 22 Ja: 19 Nein: 2 Enth.: 1

Protokoll

Herr Kupillas beantragt für die **AfD-Fraktion** die **namentliche Abstimmung**.

Es folgt die namentliche Abstimmung:

19 Ja-Stimmen: Herr Freudenberg, Herr Gallin, Herr Genilke, Herr Holfeld, Frau Seidel-Schadock, Herr Zimniak, Frau Homagk, Herr König, Frau Knispel, Frau Horst, Herr Linde, Herr Müller, Herr Strauß, Herr Hake, Herr Mierzwa, Frau Eule, Frau Lehmann, Herr Zierenberg, Herr BM Gampe

2 Nein-Stimmen: Herr Kupillas, Herr Schmidt

1 Enthaltung: Herr Starick

TOP 7 **Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Stadt Finsterwalde (Entwässerungssatzung)
Vorlage: BV-2021-128**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Stadt Finsterwalde (Entwässerungssatzung).

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 22 Ja: 22 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 8 **Vorkalkulation der Abwassergebühren 2022/2023
Vorlage: BV-2021-129**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Vorkalkulation der Abwassergebühren 2022/2023 zu.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 22 Ja: 22 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 9 **Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenerstattung für die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Finsterwalde (Abwassergebührensatzung)
Vorlage: BV-2021-130**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenerstattung für die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Finsterwalde (Abwassergebührensatzung).

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 23 Ja: 23 Nein: 0 Enth.: 0

Protokoll

Mit Vorstellung der Beschlussvorlage erklärt Frau Ramos, dass eine Anpassung der vorgelegten Satzung erfolgt ist. In § 7 Absatz 4 wurde die Formulierung „zwei Wochen“ durch „einen Monat“ ersetzt. Demzufolge werden die Gebühren nach einem Monat nach der Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

**TOP 10 Gebühren- und Kostentabelle für den Zeitraum ab 01.01.2022
Vorlage: BV-2021-131****Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Gebühren- und Kostentabelle ab dem 01.01.2022 zu.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 23 Ja: 23 Nein: 0 Enth.: 0

**TOP 11 Wirtschaftsplan 2022 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde
Vorlage: BV-2021-127****Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Wirtschaftsplan 2022 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 23 Ja: 23 Nein: 0 Enth.: 0

**TOP 12 Festsetzung Höchstbetrag Kassenkredit für den Wirtschaftsplan 2022 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde
Vorlage: BV-2021-126****Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Höchstbetrag des Kassenkredites für den Wirtschaftsplan 2022 auf 150.000 EUR festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 23 Ja: 23 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 13 Beantwortung von Abgeordnetenfragen

In Vorbereitung auf die Sitzung wurden **drei schriftliche Anfragen** gestellt.

Eine **schriftliche Anfrage** liegt von **Frau Homagk** vom 09.10.2021 vor:

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss am 25.11.2020, das Wegeleitsystem der Stadt mit drei Schildern zu erweitern: Schilder für die evangelische Trinitatiskirche, die katholische Kirche St. Dolorosa und die Kulturweberei sind zu ergänzen.
Wie weit ist diesbezüglich der Realisierungsstand?

Antwort Herr Drescher:

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wurde umgehend Kontakt mit unserem damaligen Hersteller und Lieferanten aus Baden-Württemberg aufgenommen. Corona bedingt hat unser Lieferant noch offene Aufträge abgearbeitet, so dass ein Ortstermin erst im September 2021 in Finsterwalde organisiert werden konnte. An diesem Termin fand eine Ortsbegehung statt und die Standorte zur Ausweisung wurden festgelegt. Im Detail wurden bis heute alle technischen Punkte abgestimmt. Die Stadtverwaltung wird nun kurzfristig den Auftrag auslösen können. Vom Unternehmen wurde bereits mitgeteilt,

dass derzeit Lieferengpässe im Bereich Aluminium bestehen, so dass eine Umsetzung wahrscheinlich erst im Jahr 2022 erfolgen kann.

Eine **schriftliche Anfrage** liegt von **Frau Knispel** vom 22.10.2021 vor:

Im Spätherbst des vergangenen Jahres fand ein Gespräch der Fraktionsvorsitzenden mit dem Landrat und dem Bürgermeister zur Situation des Krankenhauses Finsterwalde statt. Ausführlich wurde die im Vergleich zu den beiden anderen Elbe-Elster-Kliniken schlechtere personelle und gerätetechnische Ausstattung im von der Bettenzahl größten Klinikum des bevölkerungsstärksten Teils des Landkreises dargestellt. Das Fehlen eines D-Arztes und die Fahrten der ambulanten Patienten zu Röntgenuntersuchungen in umliegende Städte wurden diskutiert. Der Neubau auf dem Gelände der ehemaligen Gynäkologie wurde für 2021 in Aussicht gestellt. Die dafür zur Verfügung stehenden Geldmittel wurden mit 12 Mio. € beziffert.

Meines Wissens hat sich weder personell noch baulich in der vergangenen Zeit etwas zum Positiven für Mitarbeiter und die Finsterwalder Bevölkerung verändert. Der Landrat Herr Heinrich-Jaschinski bot an, ca. 6 Monate nach diesem Gespräch wieder zu einer aktuellen Auswertung zur Verfügung zu stehen.

Wann kann diese erneute Gesprächsrunde stattfinden?

Antwort Herr Miersch:

Aufbauend auf das Gespräch zwischen den Fraktionsvorsitzenden, dem Bürgermeister und dem Landrat zur Situation des Elbe-Elster Klinikums, insbesondere am Standort Finsterwalde, welches Ende März dieses Jahres stattgefunden hat, haben wir im August dieses Jahres den Landrat des Landkreises Elbe-Elster angeschrieben und um Ausführungen zum Krankenhausplan des Landes Brandenburg gebeten.

Dieser wurde im Juli bekannt gemacht und legt die Pfeiler für die nächsten Jahre in der Planung für Brandenburg fest. Der Landrat wurde angefragt, inwieweit der Plan Auswirkungen auf die Entwicklungen und Versorgungsleistungen des Elbe-Elster Klinikums mit seinen drei Standorten hat. Vergangene Woche erhielten wir hierzu die Aussage, dass der Krankenhausplan keine Auswirkungen auf die zu erbringende Versorgungsleistungen des Klinikums hat.

Gleichwohl haben auch die Mitglieder des Kreistages und deren Fachausschüsse die Krankenhausproblematik gegenüber dem Landrat thematisiert. So wandten sich meines Wissens nach fraktionsübergreifend Kreistagsmitglieder mit einem Fragenkatalog an den Landrat und baten um Informationen und Beantwortung zur Situation des Elbe-Elster Klinikums.

Die Sitzung erfolgt am 01.11.2021 im Rahmen einer außerplanmäßigen gemeinsamen Sitzung des Kreis Ausschusses und des Ausschusses für Familie, Soziales und Gesundheit. Im Ergebnis derer würden wir die Notwendigkeit einer weiteren Gesprächsrunde abwägen und ggf. erneut Kontakt mit dem Landrat aufnehmen und eine weitere Gesprächsrunde initiieren.

Schriftliche Anfragen liegen von der **UBF-Fraktion** vom 25.10.2021 vor:

1. Im April wurde in der Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen, dass im September Ergebnisse zur Umfrage zum Tag der Vereine bekanntgegeben werden. Auch wenn der BSSK-Ausschuss nicht stattgefunden hat, wäre eine Bereitstellung im RIS möglich gewesen. In der Oktobersitzung wurden ebenfalls keinerlei Informationen dazu mitgeteilt. Wie sehen die Ergebnisse aus?

Antwort Herr Drescher

Auf Grundlage der Beschlussvorlage BV-2021-028 wurde die Verwaltung beauftragt den Bedarf für einen „Tag der Vereine“ unter den Vereinen der Sängerstadt abzufragen. Dabei sollten Anregungen und Ideen für die konkrete Ausgestaltung seitens der ehrenamtlich Tätigen mit aufgenommen werden und die Ergebnisse sollten in der Septembersitzung 2021 des BSSK-Ausschusses veröffentlicht werden.

Die Fragebögen wurden am 10.06.2021 per E-Mail an 61 Vereine der Stadt Finsterwalde verschickt. 15 Vereine haben sich per Rückmeldung geäußert. 46 Vereine haben keine

Rückantwort gegeben. Die letzten Antworten sind in der Verwaltung eingegangen und die Auswertung konnte Anfang Oktober erfolgen. Somit könnten die Ergebnisse in der November Sitzung des BSSK-ausschusses vorgestellt werden.

2. Zum Sangerstadtbudget wurde den Stadtverordneten am 27.06.2021 mitgeteilt, dass das Projekt „Boule-Anlage mit Schachplatz nicht umgesetzt werden kann und dies einvernehmlich mit dem Einreicher abgestimmt wurde“.

Wie sah diese „einvernehmliche Abstimmung“ aus?

Der Einreicher teilte auf Nachfrage mit, dass die Verwaltung eine „zeitnahe“ Rückmeldung zum Thema in Aussicht gestellt hat. Dies war allerdings schon im Februar und danach erfolgte keine weitere und schon gar keine „einvernehmliche“ Abstimmung zum Thema. Wurden die Abgeordneten seitens der Verwaltung hierzu falsch informiert?

Antwort Herr Pinetzki:

Herr Zimmermann befindet sich im Krankenstand. Nach Rücksprache mit Herrn Zimmermann kann folgendes mitgeteilt werden. Herr Zimmermann hat dem Antragsteller mit E-Mail vom 16.02.2021 die ermittelten Investitionskosten für die Boule-Anlage in Höhe von 9.500 € und für das Schachbrett in Höhe von 2.600 € mitgeteilt. Mit Blick auf die Kosten wurde entsprechend § 7 der Richtlinie die Boule-Anlage zurückgestellt. Für das Schachbrett wurde von Herrn Zimmermann eine Alternative erarbeitet und dem Einreicher zuge stellt.

Hierauf reagierte der Einreicher mit E-Mail vom 23.02.2021. Er zweifelte die durch ein Angebot eines Bauunternehmens unteretzten Kosten für die Boule-Anlage an und verzichtet auf die Errichtung eines Schachbrettes, da er dieses nur als Ergänzung zur Boule-Anlage gesehen hat. Auf den Alternativvorschlag ist der Einreicher nicht eingegangen. Damit war für Herrn Zimmermann der Vorgang einvernehmlich bearbeitet

Nachfrage Herr Zierenberg:

In der letzten E-Mail der Verwaltung stand, dass eine zeitnahe Rückmeldung erfolgen wird, so wie es auch in der Frage formuliert war. Es erfolgte allerdings keine Rückmeldung mehr. Das jetzt Dargestellte war der Schriftverkehr vor dieser letzten E-Mail.

Eine Klärung soll erfolgen und kann zum Protokoll bekannt gegeben werden.

3. Im BSSK-Ausschuss wurde seitens der Stadt zum Sachstand Schulgesundheitsfachkraft informiert und die sehr positive Bilanz seit dem Start des Projektes hervorgehoben. Gab/gibt es Überlegungen bzw. Prüfungen die Stelle direkt bei der Stadt anzusiedeln? Wie sehen mögliche Ergebnisse aus?

Antwort Herr Miersch:

In Beantwortung der Anfrage darf ich voranstellen, dass Bildung Landesaufgabe ist. Wie ich im Bildungsausschuss informiert hatte, ist das Pilotprojekt „Schulgesundheitsfachkrafte im Land Brandenburg“ ein Landesprojekt, initiiert vom Bildungs- und Gesundheitsministerium gewesen. Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Verstetigung und Ausweitung auf alle Schulen des Landes steht zu aller erst das Land in der Verantwortung. Insofern stellt sich die Frage aktuell nicht, zumal es, wie im BSSK-Ausschuss ebenfalls ausgeführt, bereits die rechtlichen Rahmenbedingungen hierfür fehlen.

TOP 14 Informationen des Bürgermeisters und des Gesellschaftervertreters

Informationen Herr Miersch, FB BSZ:

Beginnen möchte ich mit einem kurzen **Corona-Update**.

Die aktuelle 7-Tages-Inzidenz liegt im Landkreis Elbe-Elster bei 137,5. Der Landesdurchschnitt beträgt 95,5. Die Impfquote der vollständig Geimpften in Brandenburg beträgt 60 %. Die Fallzahlen der Corona-Infektionen, nicht nur in Elbe-Elster, sind steigend.

Die Geltungsdauer der UmgangsVO des Landes wurde verlängert und läuft bis zum 09.11.2021. In der Verordnung angepasst wurde, dass die Testpflicht in bestimmten Bereichen bei einer 7-Tages-Inzidenz von unter 35 entfällt. Gleichzeitig wurde die Testpflicht für Open-Air-Veranstaltungen von 500 auf 1.000 Besucher hochgesetzt. Die vollständige Verordnung ist auf unserer Homepage eingestellt.

Dann darf ich sie darüber informieren, dass das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport dem StGB Brandenburg einen **Gesetzentwurf zur Änderung des Kitagesetzes** vorgelegt hat. Darin ist eine Ausweitung der Elternbeitragsbefreiung für alle Kindergartenkinder in zwei Schritten bis zum 01.08.2024 vorgesehen. Im Jahr 2025 soll dies für das Land zu Mehrkosten von mehr als 70 Mio. € führen. Zudem wird eine Änderung der Personalbemessung der Betreuungsschlüssel im Krippenbereich von jetzt 1:5 in drei Schritten auf 1:4 bis zum 01.08.2024 abgesenkt werden.

Als unser Interessenvertreter hat der StGB der Kommune den Referenten-Entwurf übermittelt und um Hinweise hierzu gebeten. Nach einer ersten Durchsicht setzt sich der Entwurf nicht hinreichend mit der finanziellen Folge der Ausweitung der Elternbeitragsfreiheit und der Verbesserung des Personalschlüssels für die kommen Haushalte auseinander, wobei das grundsätzliche Ansinnen Unterstützung findet.

Informationen Frau Zajic, FB FW:

Bericht über die unvermutete Kassenprüfung bei der Stadt Finsterwalde nach § 102 Abs. 1 Ziff. 2 und 3 i.V.m. § 101 Abs. 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 30.09.2021:

Nachdem im Jahr 2020 Corona konform nur eine stichprobenartige Prüfung der laufenden Kassengeschäfte durchgeführt werden konnte, erstreckte sich die Prüfung insbesondere auf

- die Abstimmung des Kassenbestandes
- die Ordnungsmäßigkeit und Rechtmäßigkeit der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung und der Zahlungsabwicklung auf der Grundlage einer Belegprüfung in Stichproben
- die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV), insbesondere Abschnitt 6 und der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung (GoB)
- die Kassenliquiditätsplanung der Stadt Finsterwalde unter Beachtung des § 76 Abs. 1 BbgKVerf
- die Einhaltung der internen Festlegungen hinsichtlich der Vorgänge der Finanzbuchhaltung, der Zahlungsabwicklung und Liquiditätsplanung sowie der Führung der Stadtkasse, Zahlstellen, Einnahmekassen und Handvorschüsse sowie
- die Kontrolle der Durchführung regelmäßiger und unvermuteter interner Kassenprüfungen / Kassenbestandsaufnahmen

Im Ergebnis wurde die Ordnungsmäßigkeit und Rechtmäßigkeit der Kassenvorgänge dem Rechnungsprüfungsamt zum Prüfungszeitpunkt nachgewiesen.

Der Prüfbericht liegt zur Einsichtnahme bei der Kämmerin aus.

Regionalkonferenz Grundsteuerreform am 07.10.2021

- Grundsteuer A (neu Festsetzung auf die Grundstückseigentümer nicht mehr die Nutzer)
- Grundsteuer B (Sachwertverfahren -> Geschäftsgrundstücke und gemischt genutzte Grundstücke, Ertragswertverfahren -> Mietwohngrundstücke, eigengenutzte Wohngrundstücke)
- Grundsteuer C als Option für den Speckgürtel gedacht -> baureifes Land, um Spekulationsgeschäften entgegenzuwirken. In der Gemarkung müssen mind. 10% der Grundstücke baureifes Land sein, um die Grundsteuer C anzusetzen
- Steuerbefreiungen bleiben gleich (Straßen, Wege, Plätze)
- alle Vorgänge hierzu laufen ausschließlich elektronisch

- Steuererklärung abgeben, Messbescheide empfangen
- auch die Stadt Finsterwalde ist nicht nur Steuergläubiger, sondern auch Pflichtiger
 - ➔ für alle unsere Grundstücke müssen Steuererklärungen abgegeben werden
 - ➔ Grund und Boden sowie Aufbauten fallen zusammen, das neue Grundsteuergesetz kennt keine Trennung mehr
 - ➔ d.h. wir müssen für die Gartensparten sowie für die Aufbauten Steuererklärungen abgeben, Garagen analog
 - ➔ Abgabe der Steuererklärung Eigentümer (Liegenschaften)
- Abgabe der Steuererklärung erfolgt zwischen **dem 01.07.2022 und dem 31.10.2022!** enges Zeitfenster
- Finanzamt hofft, dass bis 30.06.2024 90% aller wirtschaftlichen Einheiten erfasst sind -> Rest wird geschätzt
- ab März 2022 werden alle Eigentümer durch den Bund informiert -> über Bundesanzeiger
- Land Brandenburg schickt eigene persönliche Schreiben mit weiterführenden Informationen an die Eigentümer -> Post
- viele Steuerpflichtige werden eine neue Steuernummer bekommen. Umsetzung in Schnittstelle noch fraglich, da Steuernummer zwar dem Steuerpflichtigen mitgeteilt wird, jedoch nicht uns, es wird auch keine Übersicht alt -> neu geben, Schnittstelle funktioniert jedoch auch nur mit dem Abgleich der Steuernummer
- neue Grundsteuer muss für Gemeinde Aufkommensneutral sein, wir bekommen einen Hebesatz vorgeschlagen, es darf nicht der alte verwendet werden, für den 01.01.2025 **ist** eine separate Hebesatzsatzung zu erlassen
 - ➔ Ersatzbemessung gibt es dann nicht mehr
 - ➔ es ist auch kein Aufhebungsbescheid zu versenden, da ab 01.01.2025 neues Recht gilt
- Einzüge nicht mehr gültig -> komplett neue Einzugsermächtigungen

Informationen Herr Pinetzki, FB SBV:

Sturmschäden

- der Tierpark wurde vorsorglich für 2 Tage geschlossen
- es gab diverse Baumentwurzungen und Astbrüche im Stadtgebiet
- die daraus entstandenen Folgeschäden waren gering
- auf dem Skaterpark entstand Sachschaden am Zaun
- in der Langobardenstraße entstand Sachschaden an einem privaten Zaunpfosten

Bautenstände Tiefbau

Bahnhofstraße

- Cortenstahlwand wurde aufgestellt
- am 28.10. erfolgt die Beleuchtungsprobe der Cortenstahlwand
- danach besteht Baufreiheit für das Fundamentvergießen, die Verfüllung und Baugrube und dem Herstellen der Zugangsmöglichkeiten zu den Gleisanlagen

Kreisverkehr Brückenkopf

- die Abstimmungen zu den neuen Buchstaben sind abgeschlossen
- ein Liefertermin ist für Mitte November in Aussicht gestellt
- die Montage soll ab dem 22.11. erfolgen

Bushaltestelle Friedrich-Engels-Straße

- hergestellt

Bushaltestelle Ponsdorfer Weg / Siegfriedstraße

- hergestellt
- die Fahrgastüberdachung wird im November geliefert und montiert

Straßenbeleuchtung Forststraße

- Leitungsverlegearbeiten sind abgeschlossen
- Leuchten werden frühestens im November geliefert
- wenn dann noch Wetter ist kann die Komplettierung erfolgen

Straßenbeleuchtung Kirchhainer Straße

- Nutzungsvereinbarung des Landesbetrieb Straßenwesen als Grundlage zur Leitungsverlegung liegt bisher nicht vor
- Arbeiten sind vergeben und könnten jederzeit realisiert werden
- Leuchten werden frühestens im November geliefert

Straßenbeleuchtung Eichholzer Straße

- Nutzungsvereinbarung des Landesbetrieb Straßenwesen als Grundlage zur Leitungsverlegung liegt bisher nicht vor
- Arbeiten sollen ab 01.11. realisiert werden

Inklusionsschaukeln

- TÜV-Abnahme ist am 26.10. erfolgt

Bautenstände HochbauStadthallenbau

- Ausbaugewerke werden weitergeführt
- Bau der Außenanlagen hat begonnen, Behindertenstellplätze an der Leipziger Straße entstehen

Grundschule Nord

- alles fertiggestellt

Grundschule Stadtmitte

- der Gewerkeausbau steht kurz vor dem Abschluss
- die geplanten Geräteschuppen wurden errichtet
- das Aufstellen der Fahrradständer ist erfolgt
- die Freiflächengestaltung geht weiter

Grundschule Nehesdorf

- Ausbaugewerke werden weitergeführt

Kita Sängerstadt

- Rohbau- und Stahlbetonarbeiten laufen weiter
- Filigrandecken konnten auf das Erdgeschoss aufgesetzt werden
- parallel beginnen die Dachsanierungsarbeiten an dem Bestandsbau

Tierpark

- Sanierungsarbeiten an den öffentlichen Toiletten haben begonnen
- als Ausgleich wird von der Feuerwehr ein Toilettenwagen aufgestellt

Feuerwehrgerätehaus Mitte

- ab dem 01.11. beginnen die Fassadensanierungsarbeiten

Feuerwehrgerätehaus Sorno

- Bauantrag wurde eingereicht

Informationen Herr Drescher, FB WSK:**Weihnachtsmarkt:**

Mit Vergabe des Finsterwalder Wochenmarktes an die Deutsche Marktgilde zum 01.07.2021 ist die Organisation des Finsterwalder Weihnachtsmarktes am 3. Advent ei-

nes jeden Jahres an die Stadt Finsterwalde zurückgefallen. Die Organisation des Marktes hat der Fachbereich Wirtschaftsförderung/ Stadtmarketing/ Kultur übernommen. Derzeit laufen die Planungen und Feinabstimmungen. Der Markt soll in bewährter Form von Freitag bis Sonntag stattfinden. Die Durchführung des Marktes hängt schlussendlich von den dann geltenden Regelungen im Umgang mit Covid 19 ab. Wir möchten gern allen Bürgerinnen und Bürgern den Besuch ermöglichen und werden voraussichtlich nach der 3G-Regel arbeiten. Die Finanzierung erfolgt durch Mittel des Kulturbudgets. In der nächsten Woche haben wir alle Händler und Ständebetreiber zu einem gemeinsamen Abstimmungstermin eingeladen. Parallel arbeiten wir an dem umfangreichen Kulturprogramm für die 3 Tage.

Informationen Frau Trentau, Stab BtM:

Informationen des Gesellschaftervertreters zum Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde mbH für das Jahr 2020:

- In der Aufsichtsratssitzung am 29.09.2021 wurde der Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde mbH 2020 behandelt. Der Wirtschaftsprüfer konnte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilen. Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresergebnis von 473.929,40 € ab.
- Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung den Jahresabschluss einstimmig festgestellt. Von dem ausgewiesenen Jahresüberschuss werden 323.929,40 € in die Gewinnrücklage eingestellt und der Betrag in Höhe von 150.000,00 € an die Gesellschafterin ausgeschüttet.
- Der Aufsichtsrat hat seine Entlastung beantragt und die Entlastung der Geschäftsführerin für das Jahr 2020 empfohlen.
- In der ordentlichen Gesellschafterversammlung am 14.10.2021 hat der Gesellschafter den Beschlüssen zugestimmt.

- Im Wirtschaftsplan 2020 wurde mit einem Ergebnis von 499 T€ geplant. Damit liegt das erzielte Jahresergebnis mit ca. 25 T€ nur geringfügig unter dem Planansatz und 147 T€ unter dem Vorjahresergebnis.
- Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung im Jahr 2020 liegen mit 11.131 T€ über dem Niveau des Vorjahres. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus den Mieteinnahmen der neu sanierten Wohneinheiten in der Naundorfer Straße. Andererseits mindert der Anstieg des Leerstandes von 7,91 % auf 8,48 % das Ergebnis durch die damit verbundene Erhöhung der Erlösschmälerungen.

- Im Jahr 2020 wurden insgesamt 2.334 T€ aufgewendet, um den Wohnungsbestand bedarfsgerecht zu erhalten bzw. durch Neubau und Modernisierung neu zu gestalten. Neben den 1.414 T€ aktivierten Investitionen wurden 1.467 T€ für die laufende Instandhaltung verwendet.
- Die Finanzlage war im gesamten Geschäftsjahr 2020 stabil.
- Die bilanzielle Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht von 62,8 % auf 64,7 %.
- Die Verbindlichkeiten (gesamt) konnten im Jahr 2020 weiter abgebaut werden, insbesondere die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden im Vergleich zum Vorjahr um weitere 2 Mio.€ verringert.
- Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den weiteren Geschäftsverlauf wurden nicht festgestellt, insbesondere mit Blick auf die Mieteinnahmesituation.

Der vollständige Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde mbH für das Jahr 2020 kann im Büro Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Die ausführliche Information ist im RIS eingestellt.

Informationen Herr BM Gampe:

- Ich möchte dem Team der **Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde** für die hervorragende Arbeit auch im letzten Jahr danken. Es ist sicherlich nicht immer einfach, Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten in der Bandbreite auch anzubieten. Das ist ein gutes Ergebnis und spiegelt die gute Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde deutlich wieder. Auch zeigt es sich in den Sanierungen und Investitionen der letzten Jahre.
- In der letzten Woche haben wir eine in Aussichtstellung von Fördermitteln für die **Sanierung der Doppelturnhalle** erhalten. Wir hatten auf mehreren Förderschienen versucht, die Sanierung der Sanitäranlagen aber auch die Herstellung der Barrierefreiheit einzuwerben. Das ist uns geglückt. Wir können dies in den nächsten drei Jahren realisieren. Das ist dann auch insgesamt ein Ringschluss für die Grundschule Stadtmitte. Es wird sicherlich noch sehr intensive Abstimmungen mit dem Denkmalschutz dazu geben müssen. Eine der schönsten Sporthallen aber auch der ältesten ist die Doppeltturnhalle, sie steht unter Denkmalschutz. Wir wollen trotzdem Barrierefreiheit herstellen, so dass alle, die die Halle nutzen wollen, das auch tun können.
- Heute erfolgte die mehr als erfreuliche **Einweihung** des Verwaltungs- und Laborgebäudes des **FIB-Instituts**. Insgesamt sind an dem Standort 11 Mio. € investiert worden. Das einzige Institut im Landkreis, das sich mit der Bergbaufolgelandschaft im Land Brandenburg und darüber hinaus beschäftigt. Das sind jetzt beste Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dann zum Teil nur über Projektfinanzierungen für dieses Projekt angestellt sind, mittlerweile sind über 30 Beschäftigte an diesem Standort, das ist ein absolutes Aushängeschild für uns als Stadt.

Wir haben die Arbeit erst vor kurzem in Anspruch genommen von Frau Dr. Zimmermann für die Bearbeitung des Themas Revitalisierung am Eierpieler. Wir haben in den nächsten Wochen dort eine Projektvorstellung. Wir haben auch das Amt Elsterland mit beteiligen können und auch die UNB des Landkreises wird in das Projekt mit einsteigen. Ich bin gespannt auf die Ergebnisse. Sofern es die Pandemiebedingungen es zulassen, werden wir zu einer öffentlichen Gesprächsrunde einladen.

Finsterwalde, 02.11.2021

Andreas Holfeld
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Andrea Michalek
Protokollantin